

## FIA Zone Wintercup 2006

Das Preisgeld für 24. IQ Jänner und die 41. Mogul Sumava Rallye 2006 beträgt 65.000.- Euro. Damit wird Grenzüberschreitende Sport-Kooperation erfolgreich fortgesetzt.

Mehr als 50 Teams aus sechs Nationen haben heuer ihre Nennung für die zurückliegende 23.IQ Jänner Rallye und 40. Mogul Sumava Rallye abgegeben. Dabei stand den Teams ein Preisgeldtopf von EUR 60.000.- zur Verfügung. Diese außergewöhnliche Dotierung fand bei den Aktiven großen Anreiz. Die großen Gewinner des Preisgeldes kamen aus Tschechien, die Österreicher lagen etwas im Hintertreffen.

Die Idee der beiden veranstaltenden Klubs, Rallyeclub Mühlviertel und Posumavsky auto moto Klub Klatovy, fand also großen Anklang. Daher haben sich die beiden verantwortlichen Funktionäre Christian Weissengruber und Pavel Babka entschlossen, den FIA Zone Wintercup auch für die beiden Rallyes im Jahre 2006 auszuschreiben. Federführend ist dabei der Rallyeclub Mühlviertel.

Der Preisgeldtopf wurde auf EUR 65.000.- angehoben. Gewertet werden Teilnehmer der Gruppe A, einschließlich World Rallye Cars, der Gruppe N und erstmals erfolgt auch eine Wertung für die Gruppe H, Klasse H10 laut OSK und Hist. 11 laut FIA. Diese werden aber nicht für die Gesamtwertung berücksichtigt. Dieselfahrzeuge sind vom Preisgeld leider ausgeschlossen.

Die IQ Jänner Rallye wird grundsätzlich im nächsten Jahr nur eine Gesamtwertung aufweisen, für die eingeschriebenen Teilnehmer des Wintercups, gibt es aber jeweils eine getrennte Tageswertung. Auch die Mogul Sumava Rallye, die 2006 erstmals auch zur österreichischen Meisterschaft zählt, wird nach dem gleichen Modus gefahren. Für jede Tageswertung erhalten die besten fünfzehn Piloten Punkte von 20 bis 1. Gesamtsieger ist jener Teilnehmer der nach den beiden Rallye die höchste Punkteanzahl aufweist. Damit hat man für die Teams und Fahrer national und international, weitere Anreize geschaffen, bei beiden Topveranstaltungen an den Start zu gehen. Die Nennfrist für den FIA Zone Wintercup beginnt am 1. Oktober und endet am 2. Dezember 2005.

weitere Informationen